

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 91 (1965)

Heft: 19

Rubrik: Der Druckfehler der Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Druckfehler der Woche

verantwortlich ist. Die militärischen Pflichtenhefte erlassen die Militärs, die Generalstaubsabteilung oder — in wichtigen Fällen — die Landesverteidigungskommission (LVK). Die KTA ist nur ausführendes Organ: auf die Ansichten und Ratschläge ihrer Ingenieure wird leider nicht immer genügend Rücksicht genommen.

In den «Schaffhauser Nachrichten» gefunden von F. B., Bern



Dar jüngscht vu denna Pfaadfinadar, wo uß dar Etzlihütta ggrettat wordan isch, hätt gsaid: «I glauba, miar sind über dia Ooschtaaga abitz ärwaggsanar worda». Dää Satz sötti ma varviifältiga und allna Pfaadi- und Vooruntarrichtsgruppa zuaschickha. Au wemma mit dar Khaarta und am Khompaß khann umgoo, so tarfs aifach nitt voorkhoo, daß bei söttigam Wättar, wias über dOoschtaara gsii isch, in dBärgen uffa gschtigga wird. Noch miinara Mainig hetti dar Voruntarricht khliipp und khlaar sölla ärkhläära, daß wedar füüf noch ai Taag für dia Tuur in Frooga khemmandi. Denn — wär muß im Nootfall häära heeba? dRettigsmannschafta!

Nu, simmar alli froo, dRettigsmannschafta hend khönnna hälfä. Untar Lääbangsfoor isch Pündnar-Obarlendar-Rettigskholonna untar dar Füarig vum Obmann Condräu über da Khrüzzlipaß zur Etzlihütta duura khoo. Untar Lääbangsfoor isch as am Piloot Hugl, wo vu dar Rettigsflugwacht samtama groosha Helikoptar vu dar Heliswiss aafordarat wordan isch, gglunga, dia junga Lütt samt dar Rettigsmannschaft vu dar Etzlihütta ins Oberland übara zflüüga.

Dar Iisatzlitar vu dar Rettigsflugwacht, dar Härr Bühler, hätt gsaid, as sei inna no bei khainara Rettigsakhzioon soviil grataliart worda. Das sei sihhar schön, abar wichtiger wääri dar Rettigsflugwacht an aigana Helikoptar. Dar ainzig wos khaa hend, isch im Wallis aabakejt. Totaalschaada und unvarsicharat. A Khuurar, dar Härr Versell hätt a Voorschlaag: Die Schweizer Jugend schenkt der Rettungsflugwacht einen Helikopter! I sälbar wääri gäär nitt gäagan asona Sammlig, i hett au gäär nüt dargäaga, wenn au a paar aalti Schwizzar iarna Khlüttar fürramaha teetandi...

Am liabschta hetti dar Härr Bühler gad drej Helikopter. Aina khönnti im Pünntnarland, z. B. zTavoos schtazioniert wärda. A zwaita im Wallis und a dritta in dar Innarschwizz. So khönnti jeeda Punkht vu dar Schwizz in a paar Minutan aagflooga wärda. Und maischtans sind Minuta bei ama Unglückh entschaidand. Mit zwai Millioona Frankha wääri allas das zmahha. Also Schwizzar Juugand, Schwizzar Aalti, Schwizzar Hotällarii vor!! Villichtar khamma sogäär dar Bund amool darzuaha bringa, dRettigsflugwacht richtig zuntarschütza. No aswas zur Varsicharig vu da zuakhümpftiga Helikoptar vu dar Rettigsflugwacht: dVarsicharig vunama Helikoptar khoschat pro Joor zirkha sächzigtuusig Frankha. Khönntandi üüsari groosha und riihha Varsicharigsgesellschafta nitt zemmaschtood und dia Varsicharig graatis mahha? Sii khönntandi joo über zRekhlaamabütschee apbuahha.

**Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du MINIMAX im Haus!**



Elsa von Grindelstein

Besuch bei einem Neubildhauer

Ich sah ihm bei der Arbeit zu,
ich durfte sehen was er schuf,
er meißelte ohn Rast und Ruh,
denn hart und schwer ist sein Beruf.
Das was er schuf gelang jedoch,
er schuf in einen Stein ein Loch.

